



# Gießen

## Jahresberichte 2020



Gruppe Energie	3
Gruppe Fluss mit Flair	4
Gruppe Nachhaltigkeitsbericht	5
Gruppe Natur- und Umweltschutz	6
Gruppe Stadt mit Flair	7
Gruppe Textilbündnis	8
Gruppe Urbane Gewässer und Gärten	9
Gruppe Nachhaltige Mobilität	10



## **Gruppe „Energie“**

Hauptanliegen der Agenda-Gruppe Energie ist es, auf die städtischen politischen Gremien Einfluss zu nehmen mit dem Ziel, die Stadt bis 2035 klimaneutral zu machen. Dazu holten die Mitglieder der Gruppe Informationen zum Thema Energie im weitesten Sinne ein durch gegenseitigen Austausch, online-Darstellungen und Vorträgen von Experten; zu Letzteren wird meist die Öffentlichkeit eingeladen.

Im Jahr 2020 hat sich die Gruppe 8-mal getroffen mit einer Teilnehmerzahl von meist über 12 Personen; eine der Sitzungen fand online statt. Bei den Sitzungen war mehrmals ein Vertreter der Stadtwerke zugegen: sowohl der techn. Leiter der SWG, Herr M. Funk, zur Vorstellung und Diskussion des Energieberichts 2019 und Herr Zielke zur Software EcoRegion. Auch war Herr Weber, städtischer Mitarbeiter im Rathaus, zur Vorstellung und Diskussion des Energieberichts der Liegenschaften der Stadt zu einem Termin eingeladen.

Parallel gearbeitet hat die Arbeitsgruppe „Klimaneutrales Gießen“ unter der Leitung von V. Nobis, der auch jeweils in der Energiegruppe berichtet hat. Die Projektgruppe hat das KliMaMeter (Klima-Maßnahmen-Meter, von S. Merita) entwickelt, ein Programm zur Eingangsstruktur klimarelevanter Maßnahmen, zur Einschätzung der Wirksamkeit, der erforderlichen Umsetzungsgeschwindigkeit und zur Bewertung des Gesamtkonzeptes. Leider wurde dieses Programm im Klimabeirat ohne Diskussion abgelehnt. Ebenso wurden die von der Gruppe im Detail vorgeschlagenen Klimaschutzmaßnahmen im Klimabeirat diskutiert.

Außerdem gab es mehrere Sitzungen der Arbeitsgruppe „Straße der Experimente“; die Veranstaltung fand in 2020 jedoch nicht statt.

Die Energiegruppe trat dem neu gegründeten Klimaschutz- und Energiebeirat des Landkreises Gießen bei und später auch dem Klimabeirat der Stadt, um auch hier aktuelle Informationen an die Gruppe weitergeben zu können. Außerdem informierte G. Hasselbach die Gruppe ausführlich zum Thema „Grüner Anlagenring“. Der Bericht der Stadt zu „Klimaneutrales Gießen 2035“ wurde von der Gruppe besprochen und kritisiert, weil er in vielen Punkten so als nicht zielführend gesehen wird!

Bei der Sommerexkursion besuchte die Gruppe die Gießener Tafel und wurde auch hier ausführlich informiert.

*Renate Schlotmann, Sprecherin der Arbeitsgruppe*

## **Gruppe „Fluss mit Flair“**

Ende 2019 hatte die Gruppe beschlossen, die Kunstaktion am 21. Juni 2020 zum 15. Male stattfinden zu lassen. Das Motto sollte „Einmischen!“ lauten.

Bis zum 20. März 2020 (unser bisher letztes Treffen) wurden die notwendigen Vorbereitungen (insbes. Bewerbungsverfahren Künstler und Gastronomen / Plakatentwurf / Vorstrukturierung Rahmenprogramm) zügig eingeleitet. Die Auswahl der zuzulassenden Künstler stand zu diesem Zeitpunkt kurz bevor.

Die sodann verstärkt einsetzende erste Pandemie-Welle führte in der Gruppe zunächst zu unterschiedlichen Meinungen über Absage oder Verschiebung der Veranstaltung, bis schließlich über ein E-Mail-Umfrageverfahren mit eingehender Begründung Konsens über die Absage erzielt wurde. Zusammenkünfte dieser Größenordnung wurden dann auch behördlicherseits untersagt. Anfang April wurde die Absage nebst Presse- und Website-Info allen Kunstschaaffenden, Gastronomen und sonstigen Beteiligten mitgeteilt, verbunden mit der Zusicherung einer Nachholung in 2021.

Im Vorgriff auf den Jahresrückblick 2021 kann informativ schon jetzt berichtet werden, dass die vorgenannte Nachholung aus Pandemie-Gründen leider ebenfalls abgesagt werden musste. Stattdessen hat die Gruppe am 12.09.2021 (Tag des offenen Denkmals) einen Ausstellungsstand über Entstehungsgeschichte und Aufwertung des denkmalgeschützten Ensembles an der Wieseck zwischen Berliner Platz und Bleichstraße organisiert, worüber beim nächsten Mal berichtet wird.

*Jürgen Söhngen, Sprecher der Arbeitsgruppe*

## **Gruppe „Nachhaltigkeitsbericht“**

Die Gruppe bestand immer nur noch aus drei Mitgliedern. Ersatz für den nach Beendigung des Studiums nach Fulda weggezogenen Kollegen war nicht zu finden. Er selbst konnte wegen gesundheitlicher Probleme seine Absicht bis heute nicht umsetzen, von dort aus die von ihm übernommenen Indikatoren zu bearbeiten.

Die Gruppe hat 2020 nur zwei Treffen realisieren können, an einem Treffen mit nur zwei Mitgliedern. Mit dieser eingeschränkten Arbeitskapazität gelang es nicht, die Arbeit fortzusetzen, um die Daten für den zweiten Nachhaltigkeitsbericht zu erheben, die dann zu bewerten sind.

Der Indikatorensatz für eine nachhaltige Stadtentwicklung war mit Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 10. April 2014 geändert worden. Mit insgesamt 28 Indikatoren soll das Erreichen ökologischer, wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Zielgrößen einer Lokalen Agenda 21 für die Universitätsstadt Gießen statistisch messbar gemacht werden, um die nachhaltige Entwicklung in Gießen darstellen zu können.

Insgesamt waren zum Jahresende von 28 Indikatoren noch die Daten für 10 Indikatoren zu erheben, darüber hinaus die Aktualisierungen bereits erhobener Datensätze bis 2019. Eingedenk der dafür insgesamt zur Verfügung stehenden Arbeitskapazität der übrig gebliebenen drei Gruppenmitglieder hat die Gruppe leider beschließen müssen, die Arbeiten für den zweiten Nachhaltigkeitsbericht einzustellen.

*Karl-Heinz Funck, Sprecher der Arbeitsgruppe, [k.h.funck@t-online.de](mailto:k.h.funck@t-online.de)*

## **Gruppe „Natur- und Umweltschutz“**

### **1. Organisatorisches**

Die Gruppe traf sich siebenmal zu Sitzungen, davon eine als Videokonferenz. Sie veranstaltete drei Vorträge: Landschaftspflege mit Schafen und Ziegen unter Berücksichtigung der Wolfsproblematik, Vorkommen des Seidenbienen-Ölkäfers im Botanischen Garten, Entwicklung des Botanischen Gartens zur Lehr-, Forschungs- und Bildungsinstitution. Geplante weitere Vorträge, Projekte und eine Exkursion mussten wegen Einschränkungen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie ausfallen bzw. verschoben werden.

### **2. Entwicklung der Klingelbach-Aue**

Die Gruppe beantragte über den Agenda-Rat die naturnahe Umgestaltung der Klingelbach-Aue mit rechtzeitiger Beteiligung der Öffentlichkeit an der Planung. Die Beschlussfassung der Stadtverordnetenversammlung wurde auf den 4.3.2021 verschoben.

### **3. Wanderausstellung zum torffreien Gärtnern**

Die Moorsäule ist instandgesetzt worden. Die geplante Ausleihe der Ausstellung an das Naturschutzzentrum Hessen musste wegen der Corona-Pandemie verschoben werden.

### **4. Nachhaltige Weihnachtsstern-Produktion**

Es ist Kontakt mit der Hochschule Geisenheim zum Projekt "HessenStern" aufgenommen worden. Die geplante Präsentation von torffrei aufgezogenen Weihnachtssternen auf dem Wochenmarkt wurde von Seiten der Hochschule aus organisatorischen Gründen abgesagt und soll 2021 stattfinden.

*Dr. Hans-Joachim Grommelt, Prof. Dr. Gerhard Schuler, Sprecher der Arbeitsgruppe*

## **Gruppe „Stadt mit Flair“**

Im Jahr 2020 sind aufgrund der Corona-Situation und damit auch der nicht möglichen Nutzung des bisherigen Treffpunktes im Gebäude Landgraf-Philipp-Platz 1-10 des RP Gießen nur zwei Sitzungen durchgeführt worden. Auch ist die Arbeit unter den eingeschränkten Bedingungen für nicht fortführbar eingeschätzt worden, so dass in 2020 keine weiteren Aktivitäten hier aufzuführen sind.

In Verbindung mit möglichen personellen Veränderungen ist eine Weiterführung der Gruppe in der bisherigen Form noch zu besprechen. Online-Meetings werden zurzeit als nicht geeignete Maßnahme für Präsenzveranstaltungen gehalten, entsprechend ist der weitere Pandemieverlauf abzuwarten.

*Dr. Jürgen Becker*  
*Sprecher der Arbeitsgruppe*

## **Gruppe „Textilbündnis“**

Wegen Corona war der PEPP-Laden bis 15. Mai 2020 geschlossen und danach öffneten wir nur Donnerstag, Freitag und Samstag. Diese Öffnungszeiten haben wir bis jetzt noch, da die Ladenfläche doch sehr klein ist. Die monatlichen Sitzungen fanden unter den Auflagen statt.

Am 26.9. 2020 haben wir uns an der Ausstellung "Nachhaltiges Giessen" beteiligt.

*Toni Mathes, Gruppensprecherin*



## **Gruppe „Urbane Gewässer und Gärten“**

Im Jahr 2020 fanden aufgrund der Corona-Pandemie nur im Januar und Februar jeweils ein Treffen statt.

Wir planten im Januar die „Offenen Gärten“, im Februar war das Treffen bereits sehr gering besucht.

Corona bedingt fanden die „Offenen Gärten“, die Beteiligung an den Ferienspielen, der Reinigungseinsatz an der Wieseck, die Pflanzentauschaktion, diverse Treffen und ähnliches nicht statt.

*Silvia Lange, Gruppensprecherin*

## **Gruppe „Nachhaltige Mobilität“**

Das Jahr 2020 war durch den Beginn der Corona-Epidemie überschattet, durch die die Aktivitäten der Gruppe eingeschränkt wurden. So gelang es nicht, Herrn Prof. Dr. Sommer von der Universität Kassel zu einem Vortrag einzuladen, der sich mit den städtischen Kosten für den motorisierten Individualverkehr beschäftigen sollte.

Zu Beginn des Jahres wurde der Gruppenflyer entworfen und nach ausführlicher Diskussion erstellt. Er soll dazu dienen, die Aktivitäten der Gruppe nach außen zu transportieren, z.B. bei öffentlichen Aktionen oder Veranstaltungen.

Im Februar wurde über den Vortrag zu der niederländischen Stadt Houten „autofreie Städte sind machbar“. Houten ist eine Vorstadt von Utrecht (mit Gießen nicht vergleichbar), eine „Retortenstadt“ die von vornherein auf den weitgehenden Verzicht auf Autoverkehr geplant wurde. Der Radverkehr dominiert. Autos können über bestimmte Wege in die Stadt ein- und ausfahren und dort zentrale Parkhäuser benutzen.

Im Juni fand ein Verkehrsaktionstag statt, an dem sich die Gruppe beteiligt hat (mit Flyern und Roll-Up). Es sollte u.a. gezeigt werden, wie eine Regio-Tram im Stadtgebiet geführt werden kann und welche Flächen dazu notwendig sind.

Im weiteren Verlauf des Jahres wurde der Schwerpunkt auf die weitere Entwicklung des ÖPNV gelegt. Die beiden RMV-Vorstandsmitglieder, Frau Stadträtin Weigel-Greilich und die Landrätin Frau Schneider wurden eingeladen und haben ihre Positionen geschildert. Das Ergebnis: Veränderungen sind schwer herbeizuführen, der ÖPNV mit seinen überkommenen Strukturen ist schwer zu ändern. Es wird an kleinen Lösungen gearbeitet: z.B. Schnellbus Laubach-Gießen. Eine Bereitschaft der Stadt und des Landkreises, den ÖPNV grundlegend zu reformieren war nicht zu erkennen.

Von den beiden Gruppensprechern, Herrn Dr. Nobis und Herrn Hass ging eine Initiative aus, den Einzelhandel, die Hochschulen, das Technologie- und Innovationszentrum, die SWG und andere Institutionen zusammenzuführen um gemeinsame Entwicklungschancen für Gießen zu formulieren. Diese konnte bislang nicht umgesetzt werden. Der Vorschlag wurde im Klimabeirat vorgestellt und dort abgelehnt.

In der Gruppe wurden weitere Anträge für die Stadtverordnetenversammlung formuliert, die auch alle angenommen wurden. Es wurden umfangreiche Vorschläge zur weiteren Verbesserung der Buslinien in Gießen gemacht, sowie eine Neukonzeption des Buslinienetzes zusammen mit dem Landkreis gefordert. Über die Beseitigung des niveaugleichen Bahnüberganges an den Heuchelheimer Seen und eine attraktivere ICE-Anbindung Gießen durch den Einsatz von Zügen mit Neigetechnik sollte mit der DB verhandelt werden.

Schließlich kam es im September 2020 zu der langersehnten Vorstellung des Berichtes „Klimaneutrales Gießen“, der allerdings aus Sicht der Agenda-Gruppe enttäuschend ausfiel. Es wurde eine umfassende Bestandsaufnahme der Klimasituation in Gießen erstellt und auch Zielgrößen entwickelt, wie Klimaneutralität erreicht werden kann. Erforderliche Maßnahmen wurden allerdings nicht vorgestellt.

*Klaus Hass, Sprecher der Gruppe*